Protokoll

Zur 33. Sitzung des Ausschusses
Bildung, Kultur, Bürgerdienste und Frauen
der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf

Am 23. Februar 2005

Beginn:16:30 Uhr Ende: 18:55 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung erläutert der anwesende Schulleiter der Dreilinden-Grundschule, Herr Hemsing, das Profil seiner Schule. Im Anschluss findet der geführte Rundgang durch die Dreilinden-Grundschule statt.

Danach stellen die Verordneten an den Schulleiter Herrn Hemsing und an Bezirksstadtrat Herrn Schrader Fragen bezüglich des Überganges der Hortplätze an die Dreilinden-Grundschule, die Umsetzung der gewünschten Sprachprofilierung Französisch und einzelner kleiner baulichen Mängel, die vom Amt und dem Schulleiter beantwortet werden. Des Weiteren wird die Problematik des derzeit fehlenden Hausmeisters angesprochen und Fragen vom Bezirksamt dazu beantwortet.

TOP 1 Öffentliche Bürgerfrageviertelstunde

Es sind keine Bürger anwesend.

TOP 2 Feststellung der TO

Die Vorsitzende schlägt vor, die TOP 4 und 5 miteinander zu tauschen. Der Vorschlag wird einvernehmlich angenommen.

TOP 3 Mitteilungen und Termine

Stadtrat Schrader weist auf das Gitarrenfest der Musikschule am 12. und 13. März 2005 in der Schwartzschen Villa hin. Des Weiteren weist Stadtrat Schrader auf die Ausstellungseröffnung „Intercity: Berlin – Prag“ im Haus am Waldsee hin, die am 26.02.2004 stattfindet. Abschließend werden die Verordneten über die am 11.04.2005 stattfindende Veranstaltung zur Thematik des Hortüberganges informiert, zu der Schulsenator Klaus Böger und Staatssekretär Thomas Härtel zusammen mit den Bezirkstadträtin Frau Otto, Bezirksstadtrat Herrn Schrader und weitere Mitarbeiter aus der Senatsverwaltung und dem Bezirksamt für Fragen der Eltern zur Verfügung stehen. Das Bezirksamt wird weitere Informationsveranstaltungen für Eltern von Grundschulkindern an den Schulen organisieren.

TOP 4 Bericht aus dem Bezirksamt

Zunächst berichtet die Bezirksbehindertenbeauftragte Frau Lehning-Fricke über ihre aktuelle Arbeit. Anhand von einigen konkreten Beispielen berichtet sie über ihr Wirken in den vergangenen beiden Jahren. Des Weiteren berichtet Frau Lehning-Fricke über die Arbeit des Bezirksbehindertenbeirates und seiner fünf Arbeitsgruppen. Die Bezirksbehindertenbeauftragte und der Bezirksbehindertenbeirat planen einen großen Bezirksbehindertentag vom 01.12. bis 03.12.2005. Das bislang angedachte Programm wird von Frau Lehning-Fricke skizziert. Frau Lehning-Fricke verteilt einen ersten Programmvorschlag für den Bezirksbehindertentag, den Jahresbericht des Bezirksbehindertenbeirates, den Jahresbericht der Bezirksbehindertenbeauftragten und eine Zusammenfassung aus einer Artikelserie, die von ihr und dem Bezirksbehindertenbeirat gestaltet wurde.

Frau Weißler, LuV-Leiterin des Kultur- und Bibliotheksamtes, stellt das Konzept für die dezentrale Kulturarbeit vor. Die Erstellung des Konzeptes wurde im Haushaltsausschuss gewünscht und nunmehr vorgenommen. Die Exemplare des Konzeptes für die dezentrale Kulturarbeit wurden an die Mitglieder des Haushaltsschusses verteilt und ebenfalls von Frau Weißler an die Mitglieder des Ausschusses für Bildung, Kultur, Bürgerdienste und Frauen gegeben. Frau Weißler berichtet kurz über die dezentrale Kulturarbeit, wobei sie insbesondere über die neu eingerichtete Jugendkunstschule informiert. Sie stellt die erweiterte Archivarbeit des Kulturamtes dar und weist auf das Programm „Dezentrale Kulturarbeit“ hin. Letzteres trägt als Thementitel für 2005 den Namen „Grenzgänge“. Im Anschluss beantwortet die LuV-Leiterin die Fragen der Bezirksverordneten insbesondere über die Konzeptionen und die Finanzierung der Jugendkunstschule.

Weiterhin stellt Frau Weißler das Programm des Fachbereichs Kultur Steglitz-Zehlendorf für das erste Halbjahr 2005 vor und informiert die Verordneten über die Ausstellung „Drehpunkt – was erzählt der Steglitzer Kreisel“, die am 28.02.2005 um 18.30 Uhr im Steglitzer Kreisel in der 26. Etage eröffnet wird. Im Anschluss werden von Frau Fürstenberg die Statistiken über die Arbeit in der Schwartzschen Villa von 1996 bis 2004 und das Halbjahresprogramm 2005 verteilt. Frau Fürstenberg berichtet über die Schwerpunktsetzungen im Programm und erläutert die Statistik.

Anschließend berichtet Stadtrat Schrader aus den anderen LuVs der Abt. Bildung, Kultur, Sport und Bürgerdienste. Aus dem Bereich des LuV Bildung informiert er, dass die VHS am 28.02.2005 das Zertifikat und die Plakette der Qualitätstestierung (LQW) erhält. Aus dem LuV Schule und Sport berichtet er, dass zusammen mit der Abt. Jugend, Gesundheit und Umweltschutz und der Domäne Dahlem die Veranstaltung „Gesunde Ernährung in Schule, Kita, Hort“, die am 12.03.2005 stattfinden wird, organisiert wurde. Daneben verteilt Stadtrat Schrader die aktuellen Anmeldezahlen zum Schuljahresbeginn 2005/2006 für die Grundschulen und die Darstellung „Instandsetzungserfordernisse in Schulen“ und die neue Grundschulbroschüre des Schulamtes.

Stadtrat Schrader berichtet auch über die Entwicklung des Haushaltes 2005. Er führt aus, dass aufgrund eines Bezirksamtbeschlusses am 22.02.2005 in der Abt. Bildung, Kultur, Sport und Bürgerdienste zunächst nur 115.950,00 Euro ausgeschüttet werden. Insbesondere das LuV Schule und das LuV Bildung kommen in den Genuss der Budgetierungsgewinne. Da dieser Beschluss und die Finanzierung der einzelnen Personaletats derzeit im Bezirksamt noch intensiv diskutiert werden, kann eine abschließende Information des Ausschusses noch nicht erfolgen. Stadtrat Schrader sichert diese für die zweite Sitzung im März zu.

Danach werden die von den Verordneten gestellten Fragen an das Amt beantwortet. Die CDU-Fraktion erkundigt sich, inwieweit wertvolles Mobiliar beim Umzug der Grabertstraße „vernichtet“ wurde und inwieweit die Raumproblematik in der Musikschule gelöst wurden. Hierzu führt Stadtrat Schrader aus, dass nach Rücksprache mit den Mitarbeitern während des Auszuges der Musikschule aus der Grabertstraße kein wertvolles Mobiliar „vernichtet“ wurde. Des Weiteren stellt er dar, dass die Musikschule künftig Räumlichkeiten in der Zinnowwald-Grundschule und in der Goethe-Oberschule nutzen wird. Auch wurden geeignete Räumlichkeiten für das Büro für „Jugend musiziert“, für den Regionalbeirat von „Jugend musiziert“ und für die „Steglitzer Tage für alte Musik“ gefunden. Die SPD-Fraktion erkundigt sich nach der Thematik der arbeitsnehmerähnlichen Verhältnisse der Musikschule und nach der Zukunft des Sportleistungskurses an der Wilma-Rudolph-Gesamtschule. Stadtrat Schrader antwortet, dass ihm die aufgezeigte Problematik bezüglich der Arbeitnehmerähnlichkeit in der Musikschule nicht bekannt ist, sichert aber zu, die Information an die Musikschulleitung weiterzugeben. In Bezug auf den Leistungskurs Sport an der Wilma-Rudolph-Gesamtschule führt er aus, dass dies eine schon vor Jahren getroffene Entscheidung der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport sei, auf die das Bezirksamt leider keinen Einfluss hat. Seines Erachtens wird es schwierig sein, den Leistungskurs Sport weiter zu erhalten. Abschließend stellt die CDU-Fraktion Fragen bezüglich der verteilten Tabelle „Anmeldung zum Schuljahr 2005/2006“ Fragen, die vom Amt beantwortet werden.

TOP 7 Verschiedenes

Aufgrund der vorangeschrittenen Zeit ruft die Vorsitzende den TOP 7 „Verschiedenes“ auf. Es wird festgehalten dass eine Sondersitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur, Bürgerdienste und Frauen am 09.03.2005 stattfindet. Auf der Sondersitzung wird der nicht angesprochene TOP 5 „Einrichtung des Schuljahres 2005/2006, Hortbetreuung an den Schulen“ behandelt. Des Weiteren werden die nicht behandelten Anträge und die neu aus der BVV überwiesenen Anträge auf die TO für die Sondersitzung am 09.03.2005 gesetzt.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 18:55 Uhr.

Vorsitzende: Frau Franke-Dressler
Protokoll: Frau Anschütz